

Mai 2009

blickpunkt eine welt

**Veranstaltungen
Aktionen
Infos**

**in
und um
Göttingen**

Mit Blumen für Menschenrechte - Politik und Handel in der Pflicht

Zum Internationalen Tag der Arbeit fordern die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, die Menschenrechtsorganisation FIAN und die entwicklungspolitische Organisation Vamos e.V. die Einhaltung von internationalen Arbeitsrechten in der Blumenindustrie. Mit der neu gestarteten europäischen Kampagne „Fair Flowers - mit Blumen für Menschenrechte“ wollen sie erreichen, dass öffentliche Einrichtungen, Blumenhändler/innen und Verbraucher/innen soziale und Umweltaspekte der Blumenproduktion beim Blumenkauf berücksichtigen. FIAN Deutschland fordert daher von Bundes- und Landesregierungen sowie den Kommunen, das am 24. April 2009 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts schnellstmöglich umzusetzen. „Das Gesetz erlaubt den öffentlichen Beschaffern, faire Produktionsbedingungen als Kriterium bei Einkäufen festzulegen“, erläutert Gertrud Falk, Koordinatorin der Kampagne. „Damit können öffentliche Einrichtungen nun entscheidenden Einfluss auf die Arbeitsbedingungen in Blumenbetrieben nehmen.“ Insbesondere auf Blumenfarmen in Entwicklungsländern sind die Arbeiter/innen nur unzureichend gegen hochgiftige Pestizide geschützt. Auch die niedrigen Löhne sind ein globales Problem für die vorwiegend weiblichen Arbeiter/innen im Gartenbau.

Weitere Infos unter: www.flowers-for-human-dignity.org

Demo in Berlin: Die Krise bekämpfen, Sozialpakt für Europa!

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat inzwischen die ganze Welt erfasst und bedroht unsere Wirtschafts- und Sozialsysteme. Die Arbeitslosigkeit steigt. Die, die noch Arbeit haben, fürchten um ihre Jobs. Die Kaufkraft nimmt ab, die Staatsschulden steigen, Armut greift um sich. Schuld sind rücksichtslose Banken, Börsenspekulationen und eine Politik, die den Kasino-Kapitalismus erst ermöglicht hat. Aber die Zeche sollen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zahlen. Die Politik muss endlich dafür sorgen, dass die Menschen wieder im Mittelpunkt stehen. Aus diesem Grund mobilisieren die Gewerkschaften und der DGB am **16. Mai zur Demo nach Berlin**. Abfahrtszeit und -ort aus Göttingen: 5.45 Uhr, Zoologisches Institut am Bahnhof, Anmeldung bis 5. Mai beim Betriebs- oder Personalrat oder beim DGB-Göttingen, Tel. 44097, goettingen@dgb.de

Jugendpreis Entwicklungspolitik

Die Generaldirektion Entwicklung der Europäischen Kommission hat einen Jugendpreis Entwicklungspolitik ausgeschrieben. Daran können Schulen aller 27 EU-Mitgliedsstaaten teilnehmen. Der Schwerpunkt des Wettbewerbs liegt auf Afrikas nachhaltiger Entwicklung. Die drei möglichen Themen sind Klimaveränderung, Wasser und Energie sowie nachhaltiger Tourismus. Die Schüler/innen, die zum Zeitpunkt der Abgabe zwischen 16 und 18 Jahren alt sein müssen, können entweder ein Thema auswählen oder die drei Themen kombinieren. Alle Beiträge müssen aus zwei Teilen bestehen: einer kurzen Botschaft sowie einem Kunstwerk in Form eines Posters oder einer Multimediapräsentation. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2009.

www.dyp2008.org/www/de/pub/dyp2008/index.htm

Lernziel: Umweltbewusst handeln

Die Broschüre „Die Energiesparschule“ bietet Materialien für den fächerübergreifenden und handlungsorientierten Unterricht. Die Beschäftigung mit dem Erreichen ganz konkreter Einsparziele in der eigenen Schule führt neben den fachlichen Kenntnissen auch zu einer Identifikation mit dem Lernort Schule. Erhältlich bei der Bundeszentrale für politische Bildung, 2 Euro.

Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Email-Adresse an: info@epiz-goettingen.de, zum Download auf www.epiz-goettingen.de. Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, Kto.Nr. 500744, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

TERMINE

SO 3.5. 20 Uhr

Zumbala and the African Horns

Die Afropercussion Gruppe Zumbala lädt wieder Musiker aus der Göttinger Jazzszene zu einem gemeinsamen Konzert ein. Es werden Stücke von Abdullah Ibrahim, eigene Kompositionen und reine Percussion Arrangements aufgeführt. Karten: 10,-/8,- Euro, VVK Kasse Junges Theater, Tel. 0551-495015

V: Göttinger Kommunikations- und Aktionszentrum KAZ e.V., Tel. 0551-53062, mail@kaz-goettingen.de

Ort: Junges Theater Göttingen, Hospitalstr. 6, Göttingen

MO 4.5. 10 - 16 Uhr

Go Out! Internationaler Tag der Universität Göttingen

Interessierten Student/innen wird die Möglichkeit geboten, sich über die verschiedenen Möglichkeiten eines studienbezogenen Auslandsaufenthaltes und dessen Finanzierungen zu informieren.

V: Studienzentrale der Uni Göttingen, Team Studium International
Ort: Universität Göttingen, Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Hörsaal 007

DI 5.5. 20 Uhr

Kamerunische Kulturtage

Das koloniale Missverständnis

Kamerun/Frankreich/Deutschland 2005, 78 Min., Regie: Jean Marie Teno, Dokumentarfilm, OmU

Deutsche Missionare stießen in der Mitte des 19. Jahrhunderts auf eine christianisierte Einwohnerschaft im Südwesten des afrikanischen Kontinents. Die Eingeborenen erwiesen sich als gastfreundlich und gewährten den Neuankömmlingen ein Bleiberecht. Aus Dank anektierten ihre skrupellosen Gäste das Land und installierten ein faschistisches Unterdrückungsregime.

V: Cameroun Cultural Union Göttingen, Tel. 0176 22366750

Ort: Foyer International, Burgstr. 51, Göttingen

MI 6.5. 18 Uhr

Kamerunische Kulturtage

Steht der Faire Handel für mehr Gerechtigkeit im Handel mit armen Ländern?

V: Cameroun Cultural Union Göttingen, Tel. 0176 22366750

Ort: Universität Göttingen, Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Hörsaal 101

MI 6.5. 19.30 Uhr

Nepal „Everest im Frühling“

Ein Bericht mit Bildern von Hannah Hummel und Vera Keil vom tauenden Dach der Welt. Die zwei Studentinnen berichten von ihren Erfahrungen und Erlebnissen während der Famulatur in Nepal.

V+Ort: khg, Kurze Straße 13, Göttingen, www.khg-goettingen.de, info@khg-goettingen.de, Tel. 0551-48876 0

DO 7.5. 18 Uhr

Kamerunische Kulturtage

Vortrag: Vom Brain Drain zum Brain Gain

V: Cameroun Cultural Union Göttingen, Tel. 0176 22366750

Ort: khg, Kurze Straße 13, Göttingen, www.khg-goettingen.de, info@khg-goettingen.de, Tel. 0551-48876 0

Impressum

Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen EPIZ * Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) in Zusammenarbeit mit dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) * Wilhelmsplatz 3 * 37073 Göttingen * Tel. 487066 * Fax 487143 * info@epiz-goettingen.de * Redaktion: Konrad Solf, Regina Begander * Auflage 1.500 * Druck: Aktiv Druck * Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 15.05.2009 *

DO 7.5. 19.30 Uhr

Geld sozial verantwortlich anlegen - Nachhaltige Entwicklung mit Hilfe von Mikrokrediten

Viele arme Menschen in Entwicklungsländern haben keine Möglichkeit, bei konventionellen Banken Kredite zu erhalten. Dabei sind oft kleine und kleinste Kredite ausreichend, um sich eine eigene wirtschaftliche Existenz aufzubauen. Institutionen wie die ökumenische Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit bieten solchen Menschen durch Mikrokredite eine große Chance für eine nachhaltige Entwicklung. Der Vortrag stellt das System der Mikrokredite und konkrete Projekte vor. Mit Franziska Dickschen, Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen e.V.

V: Studienzentrale der Universität Göttingen, Team Studium International und Arbeitskreis Solidarische Welt e.V.

Ort: Foyer International, Burgstraße 51, Göttingen, Tel. 39-14196, foyer.international@zvw.uni-goettingen.de

FR 8.5. 18 Uhr

Kamerunische Kulturtage

Kulturabend mit Theateraufführung, Gospel-Chor, Modenschau und traditionellen kamerunischen Tänzen

V: Cameroun Cultural Union Göttingen, Tel. 0176 22366750

Ort: Aula der ehemaligen PH, Waldweg 26, Göttingen

SA 9.5. 9 Uhr

Kamerunische Kulturtage

Fußball- und Handballturnier

V: Cameroun Cultural Union Göttingen, Tel. 0176 22366750

Ort: Uni-Sportzentrum, Sprangerweg 2, Göttingen

SA 9.5. 20 Uhr

Kamerunische Kulturtage

Gala-Abend mit großem kamerunischen Buffet

V: Cameroun Cultural Union Göttingen, Tel. 0176 22366750

Ort: Mensa am Turm, Goßlerstr. 12b, Göttingen

MO 11.5. 20 Uhr

Europäische Standards und die Kurdenfrage: Ist die Türkei reif für die EU?

Wie wird sich das Schicksal der etwa 14 Mio. Kurden insbesondere unter der islamisch-konservativen Regierungspartei AKP weiter entwickeln? Und welche Rolle spielen die Beitrittsbemühungen der Türkei bei der „Kurdenfrage“? Vortrag von Sertec Bucak, kurdischer Politiker und Menschenrechtler aus Diyarbakir mit Diskussion und Film über Kurden in der Türkei. Einführung von Tilman Zülch.

V: Gesellschaft für bedrohte Völker, Tel. 0551-49906 0, info@gfbv.de, www.gfbv.de

Ort: Victor-Gollancz-Haus, Geiststraße 7, Göttingen

DI 12.5. 20 Uhr

Weißes Gold aus Tansania

Was der Bio-Anbau von Baumwolle in Afrika mit unseren T-Shirts zu tun hat

Ein Dokumentarfilm erzählt das Schicksal zweier Dörfer in Tansania im Zusammenhang mit der Baumwollproduktion. Der Film zeigt, wie Kleinbauern durch die Umstellung auf Bio-Anbau nach wenigen Jahren bescheidenen Wohlstand und Zuversicht für die Zukunft entwickeln konnten. Anschließend stellt Wolfgang Dewald, Berater für Projektmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit, den Zusammenhang zwischen der Baumwollproduktion und unserem Einkauf von Textilien her. Eine Ausstellung und Angebote von fair gehandelten Textilien begleitet die Veranstaltung.

V: Eine-Welt-Laden Witzenhausen, Tel. 05542-71505
Ort: Capitol Kino Witzenhausen, Mühlstr. 16, 37213 Witzenhausen

DO 14.5. 16.15 Uhr

Trade and Poverty: When the Third World Fell Behind

Vortrag mit Prof. Jeffrey Williamson, Ph.D., University of Wisconsin-Madison (USA)

V: Centrum für Europa-, Governance- und Entwicklungsforschung (cege) und Ibero-Amerika-Institut für Wirtschaftsforschung, Tel. 397091, renae.ohr@wi-wiss.uni-goettingen.de

Ort: Uni Göttingen, Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Hörsaal 105

DO 14.5. 19.30 Uhr

Sonne, Strand und mehr Respekt!

Ein Event zum fairen Reisen im Weltladencafé

Regisseur Gabriel Gauchet zeigt seinen Kurzfilm über eine kultische Tradition in Senegal und berichtet anschließend über seine Erfahrungen mit dem Filmen in Regionen unterschiedlicher kultureller und religiöser Prägungen. Promotionsstudent Raphael Fiagbomeh stellt den Ökotourismus und seine Auswirkungen auf die lokalen Sozialstruktur am Beispiel eines Projektes im Kakum Nationalpark im Süden Ghanas vor. Welche Möglichkeiten des umweltschonenden Reisens gibt es? Wie kann eine respektvolle Begegnung mit verschiedenen Kulturen und Religionen im Urlaubsland aussehen? Die Veranstaltung eröffnet eine kleine Ausstellung zum Thema, die in den folgenden Wochen durch Göttinger Schulen wandern soll.

V+Ort: Weltladencafé, Nikolaistr. 10, Göttingen, Tel. 0551-486739, post@weltladencafe.de

MO 18.5. 19.30 Uhr

Aktiv für die Menschenrechte - Amnesty International stellt sich vor

Göttinger Gruppen von Amnesty International stellen sich und ihre Arbeit mit einem Infoabend über die Ziele und Arbeitsweisen der lokalen Menschenrechtsgruppen vor.

V: Amnesty International Göttingen, Tel. 0152 04266816

Ort: khg, Kurze Str. 13, Göttingen, www.khg-goettingen.de

MI 20.5. 20.15 Uhr

AG Afghanistan

Vorbereitungstreffen für ein Sozialprojekt im Wintersemester 09/10. Wer diese Gruppe unterstützen möchte, ist zu dem Treffen herzlich eingeladen.

V+Ort: khg, Kurze Str. 13, Göttingen, www.khg-goettingen.de, info@khg-goettingen.de, Tel. 0551-48876 0

SA 23.5. 14.30 Uhr

Mangas, Origami und Samurai: Japan, eine Reise ins Land der aufgehenden Sonne

Kindernachmittag für Kinder ab 8 Jahren, Leitung: Janina Krause und Isabel Pagalies, Anmeldung unter Tel. 0551-5030934, ethnokids@yahoo.de, Kosten: 4 Euro

V+Ort: Institut für Ethnologie, Theaterplatz 15, Göttingen

SA 23.5. 17 Uhr

Flucht - Ursachen und Reaktion

Infoveranstaltung mit Vorträgen über wirtschaftliche Freihandelsabkommen zwischen Europa und Afrika sowie über die europäische Abwehr von Flüchtlingen durch die Grenzschutzagentur Frontex.

V: Projektwerkstatt Hildesheim und Institut für angewandte Kulturforschung e.V., Tel. 0551 / 487141

Ort: Haus der Kulturen, Hagenweg 2E, Göttingen

Anschließend ab 20 Uhr **Solikonzert in der musa mit Tora Bora Allstars, Tut das Not und Skouch.**

DO 28.5. 19.30 Uhr

Armut und Menschenrechte

Vortrag mit Prof. Dr. Morag Josephine Grant, Amnesty International Deutschland. Armut ist keine Naturgegebenheit, sondern sehr oft die Folge gravierender Menschenrechtsverletzungen. Anhand verschiedener Beispiele wird dieser Zusammenhang erläutert und erklärt, welcher Schutz Menschen laut internationalem Völkerrecht zusteht. Aktuelle Kampagnen und Aktionen sowie Möglichkeiten zum Engagement für die Rechte von Menschen, die in extremer Armut leben, werden vorgestellt.

V: Studienzentrale der Universität Göttingen, Team Studium International und Arbeitskreis Solidarische Welt e.V.

Ort: Foyer International, Burgstraße 51, Göttingen, Tel. 39-14196, foyer.international@zvw.uni-goettingen.de

4.5. - 8.5. Ausstellung

Kamerunische Kulturtag

Fotos, Bücher, Musikinstrumente, kamerunische Kleidung und Masken, geöffnet von 11 bis 14 Uhr

V: Cameroun Cultural Union Göttingen, Tel. 0176 22366750

Ort: Foyer Zentralmensa, Platz der Göttinger Sieben, Göttingen

7.5. - 20.5. Ausstellung

Nicaragua - Lebensbilder aus La Paz Centro

Seit 1986 leistet der Göttinger Nicaragua-Verein auf ehrenamtlicher Basis Solidaritätsarbeit in der Gemeinde La Paz Centro. Der Verein hilft, sich lokal besser zu organisieren, Ressourcen besser zu nutzen und Ausbildung für Alle zu ermöglichen. Jedes Jahr leisten Jugendliche über das „weltwärts-Programm“ einen Freiwilligendienst in La Paz Centro. In der Fotoausstellung berichten sie von ihrer Arbeit.

V: Nicaragua-Verein

Ort: Foyer des Kinos Lumiere, Geismarlandstr. 19, Göttingen

24.4. - 14.6. Ausstellung

Koreanische Kultur an der SUB Göttingen

Korea zählt zu den bedeutendsten und ältesten Kulturräumen Ostasiens und hat in den Jahrtausenden seiner Kulturgeschichte Einflüsse aus ganz Asien, insbesondere aus China und Japan, aufgenommen und mit dem eigenen Kern zu einem eigenständigen, facettenreichen Kulturleben verschmolzen. Anhand von Informationstafeln und ausgewählten Werken aus ihrer Sammlung koreanischen Schrifttums informiert die SUB Göttingen über die gesamte Breite der koreanischen Literatur. Die SUB Göttingen besitzt mit weit über 100.000 Bänden die größte Sammlung koreanischer Literatur in Deutschland.

Geöffnet: Mo bis Fr 7 bis 1 Uhr, Sa bis So 9 bis 22 Uhr

Geschlossen: 1. Mai, 21. Mai sowie 1. Juni 2009, Eintritt frei

V+Ort: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 1, Tel. 3922446, Göttingen

Kino Lumière

Die Frau des Anarchisten

D/Spainien 2008, 115 Min., OmU Regie: Marie Noelle, Peter Sehr
Manuela, die Frau des Rechtsanwaltes Justos Calderón, lebt mit ihrer Tochter Palomina in dem von den Faschisten belagerten Madrid. Ihr Mann setzt sein Leben aufs Spiel, um seiner Familie ein selbstbestimmtes Leben in politischer Freiheit zu ermöglichen. In den Kriegswirren verlieren sie sich über viele Jahre aus den Augen, bis Manuela das Gesicht ihres Mannes in einer französischen Zeitung unter den Gefangenen des KZ Mauthausen entdeckt.

Fr 1. bis So 3., Mi 6.5. um 20 Uhr, Di 5.5. um 22 Uhr

Globale Stadt Göttingen: Mark Kutah

Ein Porträt von Sascha Heppe und Theda Coordes.

Mark Kutah kommt aus Ghana und lebt seit elf Jahren in Göttingen. Er ist Teilhaber des Boyer-Bioladens in der Burgstraße, spielt in einer

Band und engagiert sich immer noch leidenschaftlich in seinem Heimatland. Wie und warum er nach Göttingen kam und welche Schwierigkeiten, aber auch neue Möglichkeiten sich dadurch aufgetan haben, zeigt dieses Filmportrait.

So 10.5 um 20 Uhr; nach dem **Gespräch mit Mark Kutah** läuft der Film „No Time to Die“

No Time to Die

Ghana/D 2007, 90 Min., OmU, Regie: King Ampaw
Asante fährt ein glänzendes, schwarzes Auto, mit dem er berufsmäßig Leichen aus der ghanaischen Hauptstadt Accra in die Dörfer zu den Beerdigungszeremonien transportiert. Asante liebt seinen Beruf, doch welche Frau will schon mit einem Leichenwagenfahrer zusammen sein?

Do 21., Fr 22. u. Di 26.5. um 20 Uhr, Sa 23.5. um 18 Uhr, Sa 23., Mo 25. u. Mi 27.5. um 22.15 Uhr

Slumdog Millionär

GB/USA 2008, 120 Min., Regie: Danny Boyle
Nur noch eine Frage trennt Jamal Malik vom 20-Millionen-Rupien-Hauptgewinn in Indiens TV-Show „Wer wird Millionär?“. Doch was hat ein mittelloser Youngster aus den Slums von Mumbai in dieser Sendung verloren? Dabei geht es Jamal nicht um das Geld, sondern einzig und allein darum, seine große Liebe Latika in der Millionenmetropole wiederzufinden.

Do 21., Fr 22. u. Di 26.5. um 21.45 Uhr, Sa 23. u. Mo 25.5. um 20 Uhr, So 24.5. um 17.30 Uhr

Waltz with Bashir

D/F/Israel 2008, 90 Min., OmU, Regie: Ari Folman
Ein alter Freund des Regisseurs wird in jeder Nacht in einem Albtraum von 26 dämonischen Hunden gejagt. Die Beiden sehen in dem Traum einen Zusammenhang zu ihrem Einsatz im ersten Libanon-Krieg Anfang der 80er Jahre. Ari hat jegliche Erinnerung an das damals Geschehene verloren. Er beschließt, alte Freunde aufzusuchen, um die Lücke in seinem Gedächtnis zu schließen.

Fr 28. bis Sa 30.5. um 22 Uhr

Lateinamerikanische Filmtage im Lumière

El Sistema

Venezuela/D 2008, 90 Min., OmU, Regie: Paul Smaczny, Marie Stodtmeier

In Venezuela hat man die klassische Musik aus dem Elfenbeinturm der Hochkultur mitten hinein in die soziale Wirklichkeit getragen. Entstanden ist ein unglaubliches Sozialprojekt, das mittlerweile die gesamte venezolanische Gesellschaft erfasst hat. Seit mehr als 30 Jahren knüpft José Antonio Abreu an einem Netzwerk von Kinder- und Jugendorchestern, Musikzentren und Instrumentenwerkstätten.

Do 7.5. um 18 Uhr, Mo 11.5. um 20 Uhr, Fr 29. u. Sa 30.5. um 17.30 Uhr, Mo 1.6. und Mi 3.6. um 20 Uhr

Gigante

Uruguay/D 2009, 84 Min., OmU, Regie: Adrián Biniez
Jara ist ein wahrlich kräftiger, aber unendlich schüchtemer Kerl. Er sitzt als Wachmann vor den Überwachungskameras eines Supermarktes in Montevideo. Als er Julia, eine Putzfrau, auf dem Bildschirm entdeckt, richtet er sein Leben zunehmend nach ihrem Tagesablauf aus, bis sie ihren Job in einer Entlassungswelle verliert. Nun muss er sich entscheiden. Do 7.5. um 20 Uhr, Fr 8.5. um 22 Uhr

El bano des papa

Uruguay 2007, 98 Min., OmU, Regie: E. Fernández, C. Charlone
Beto lebt mit Frau und Tochter in dem verschlafenen Städtchen Melo. Als Papst Johannes Paul II seine Uruguay-Tour in Melo starten will, überlegt sich Beto, vor seinem Haus ein kostenpflichtiges Toilettenhäuschen für die 50.000 Besucher/innen zu bauen. Schon der

Bau ist ein unerwartetes Abenteuer, dann kommt der Besuch...
Do 7., Mo 11., Mi 13. und Do 14.5. um 22 Uhr

Antônia

Brasilien 2006, 90 Min., OmeU, Regie: Tata Amaral
Die vier Freundinnen Preta, Barbara, Mayah und Lena verwirklichen ihren Traum und gründen die Rap-Band Antônia. Sie hoffen, berühmt zu werden und Armut, Macho-Gehabe und Gewalt zu trotzen. In einem Vorort von Sao Paulo schlägt das Schicksal jedoch zu und trennt die Gruppe. Ihr einstmals gemeinsamer Traum scheint zu scheitern.

Fr 8.5. um 18 Uhr

Partes usades - Ersatzteile

Mexiko 2007, 95 Min., OmeU, Regie: Arón Fernández Lesur
Iván ist 14 und lebt bei seinem Onkel Jaime, einem Gebrauchtwagenhändler. Beide sparen für die illegale Emigration nach Chicago. Irgendwann wird ihnen klar, dass ihr Geld dazu nicht reicht. So beschließt Jaime, Iván in die Kunst des Raubes von Autoteilen einzuweisen, die er an Händler verscherbelt.

Sa 9.5. um 18 Uhr

Birdwatchers

Brasilien 2009, 108 Min., OmU, Regie: Marco Bechisi
Eine Gruppe der Ureinwohner Brasiliens vom Stamm der Guarani ist des eingepferchten Lebens im Reservat in Mato Grosso do Sul überdrüssig. Es gibt nur ausbeuterische Arbeit, und sie haben es satt, sich als Indiodarsteller mit Pfeil und Bogen als Attraktion für die Touristen zu verkleiden. Sie beschließen, mit ihrem Anführer Nadio Land ihrer Vorfahren zu besiedeln, doch der ehemalige Regenwald ist von Weißen abgeholzt.

Fr 8.5. um 20 Uhr, Sa 9.5. um 22.15 Uhr

Canto y danza - Singe und tanze

Nicaragua/D 2008, 73 Min., OmU, Regie: Hannah L. Prinzler
Zu Zeiten der sandinistischen Revolution in den 80er Jahren schickte Nicaragua seine künstlerischen Talente in die Welt zum Studieren. Die Sängerin Tatiana Miranda und die Tänzerin Ligia Luna studierten in Kiew und Berlin, doch bei ihrer Rückkehr zu Beginn der 90er Jahre ist die Revolution gescheitert. Eine Zukunft in Nicaragua wird für beide Frauen mehr als ungewiss.

Sa 9.5. um 20 Uhr, So.10.5. um 18 Uhr. Die **Regisseurin ist am 9.5. zu Gast** im Kino.

El ultimo aplauso - der letzte Applaus

D/Argentinien, Japan 2008, 88 Min., OmU, Regie: German Kral
Am Stadtrand von Buenos Aires gab es die besondere Tangobar „El Chino“. Ihr Besitzer, Nachfahre spanischer Immigranten, brachte mit nichts als ein wenig Gitarrenbegleitung und viel Wein Freunde und Nachbarn zusammen, um in seiner Bar zu singen. German Kral besuchte diese Bar im letzten Jahr zum zweiten Mal und beschreibt die Trauer der ehemaligen Gäste über den Verlust ihrer Lieblingsbar. Doch mit jungen Tangomusikern stellen sie ein Konzert in der ehemaligen Bar auf die Beine.

Mi 13.5. um 20 Uhr

Play

Chile 2005, 105 Min., OmU, Regie: Alicia Scherson
Christina, ein junges Mapuche-Mädchen aus dem Süden Chiles, arbeitet in Santiago als Krankenpflegerin und zieht in ihrer freien Zeit durch die Stadt. In einer Mülltonne findet sie eine geheimnisvolle Aktentasche, deren Inhalt ihr intime Dinge über das Leben des Besitzers Tristan verrät. Christina folgt ihm und dringt ohne sein Wissen immer tiefer in sein Leben ein. Doch eines Tages treffen die beiden zusammen ...

Di 19.5. um 22 Uhr, Mi 20.5. um 21.30 Uhr

SA 9.5.**Neue Wege in alten Konflikten - Gewaltfreie Kommunikation**

nach Marshall Rosenberg. Einführungseminar mit Dr. Gerhard Rothhaupt.

Ort: Gerhard-Mercker-Begegnungszentrum, Auf dem Hagen 23, Göttingen, Anmeldung bei Dr. Gerhard Rothhaupt, Tel. 0551 / 77997, info@visionenundwege.de, www.visionenundwege.de

MI - FR 13.5. - 15.5.**Energieerzeugung vor Ernährungssicherung?**

Die explodierenden Weltmarktpreise für Agrarprodukte haben die Debatte „Tank oder Teller“ entfacht. Der letzte Weltagrarbericht geht davon aus, dass die Ernteerträge größer, der Hunger gleichzeitig jedoch zunehmen wird. Wie muss die Landwirtschaft global umgestaltet werden? Mit Gästen aus den USA, Brasilien, Tansania, Äthiopien.

V+Ort: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) mit der Evangelischen Akademie Loccum, Postfach 2158, 31545 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 810, Fax 05766 81900, www.loccum.de

FR - SO 15.5. - 17.5.**Kann kaufen retten?**

Jugendkongress zum Thema nachhaltiger Konsum & Globalisierung. Kann nachhaltiger Konsum die Welt verändern? Wo sind Chancen und Grenzen fairen Handels? Wie kann ich selber aktiv werden und mitwirken? Anmeldung auf www.konsum-global.de.

V: JANUN und die BUNDjugend, Jochen Dallmer, Tel. 051 1-3940415, jochen@janun.de, www.konsum-global.de

Ort: Göttingen

FR - SO 15.5.-17.5. und 19.6.-21.6.**Politisches Aktionstheater**

Zweiteilige Fortbildung für Aktivist/innen, die mehr Aufmerksamkeit für politische Inhalte erreichen wollen. Mit Till Baumann und Harald Hahn.

V+Ort: Bewegungsakademie, Artilleriestr. 6, 27283 Verden, Tel. 04231 / 957516, grobe@bewegungsakademie.de

MATERIALIEN**Mit Gift und Genen. Wie der Biotech-Konzern Monsanto unsere Welt verändert**

Der Chemie- und Biotech-Riese Monsanto gelangte bisher kaum ins Bewusstsein der Öffentlichkeit, obwohl er mit seinen Produkten wie Pestiziden und genmanipulierten Pflanzen eine fundamentale und höchst umstrittene Rolle in der Weltnahrungsmittelproduktion spielt. In ihrem brisanten Buch schildert die Journalistin Marie-Monique Robin, welche Gefahren von den Produkten und der Macht des Konzerns weltweit und vor unserer Haustür ausgehen. Der gleichnamige Film von Marie-Monique Robin über Monsanto war ein großer Erfolg.

Bezug: im Buchhandel, DVA Sachbuch, 464 Seiten, ISBN: 978-3-421-04392-4

Neuer Leitfaden „Buy IT fair“

Der Leitfaden zur Beschaffung von Computern nach sozialen und ökologischen Kriterien „Buy IT fair“ ist neu erschienen. Er zeigt auf, wie Arbeitsrechte und Umweltstandards als Kriterien beim öffentlichen Einkauf von Computern berücksichtigt werden können. Öffentliche Einrichtungen beziehen in Deutschland etwa ein Fünftel aller IT-Produkte und können dadurch einen positiven Einfluss auf die Arbeitsbedingungen in der Computerbranche ausüben. Hintergrund dieser Initiative ist, dass Überstunden von bis zu 90 Stunden pro Woche, Niedrigstlöhne, schlechte Schutzvorkehrungen und Vergiftungen sowie gewerkschaftsfeindliche und autoritäre Fabrikregimes in China und Südostasien keine Seltenheit sind.

Weitere Infos: [www.pcglobal.org/files/leitfaden_090324_klein\(1\).pdf](http://www.pcglobal.org/files/leitfaden_090324_klein(1).pdf)

Tibet-Initiative Deutschland e.V. (TID) - starke Stimme für Tibet**Regionalgruppe Göttingen**

Carsten Stralucke
Tel.: 05528-982065

c.stralucke@gmx.de

Organisiert in über 50 Regionalgruppen und Kontaktstellen ist die Tibet Initiative Deutschland e.V. (TID) die größte und älteste politische Tibet-Organisation in Deutschland.

Sie wurde im April 1989 aus Anlass der schweren Unruhen in Tibet und deren gewaltsamer Niederschlagung gegründet.

Wir sind parteipolitisch und religiös ungebunden. Seit unserer Gründung setzen wir uns für das Selbstbestimmungsrecht des tibetischen Volks und die Wahrung der Menschenrechte im völkerrechtswidrig besetzten Tibet ein.

Dabei versuchen wir, mit allen friedlichen Mitteln Einfluss auf die Volksrepublik China zu nehmen, damit Willkür, Folter, politische und kulturelle Unterdrückung in Tibet ein Ende haben.

Die Tibet-Initiative Deutschland e.V. ist aktives Mitglied im Internationalen Tibet-Unterstützer-Netzwerk (ITSN/International Tibet Support Network). Sie kooperiert u.a. eng mit dem Verein der Tibeter in Deutschland und steht in Kontakt mit den Vertretungen des Dalai Lama und der Tibetischen Regierung im Exil.

Wir als Regionalgruppe Göttingen arbeiten eigenständig auf der Grundlage der TID-Geschäftsordnung und

- organisieren Mahnwachen, Demonstrationen und Kundgebungen, um auf die politische Situation in Tibet aufmerksam zu machen,
 - organisieren Vorträge und Informationsveranstaltungen, um über das besetzte Land zu informieren,
 - sammeln z.B. im Rahmen unserer FREE-ME-Kampagne Unterschriften für die Freilassung politischer Gefangener,
 - suchen den Kontakt zu politischen Entscheidungsträgern auf kommunaler und regionaler Ebene (z.B. mit unserer Flaggenaktion jährlich zum 10. März als starkes Zeichen der Solidarität),
 - wollen auch mit kulturellen Veranstaltungen (Konzert / Lesung mit Soname Yangchen und Alfred Röwer in 2008) für Tibet begeistern,
 - sind TID-Ansprechpartner für die regionale Presse und die interessierte Öffentlichkeit.
- Übrigens: Auch Nichtmitglieder können sich in den Regionalgruppen engagieren!

